Beschlussvorlage

2009-2014/SR-216/1

Status: öffentlich

Amt: Fachbereich 5 Finanzen

Erstellungsdatum: 27.06.2012

Betreff:

Neufassung des fortgeschriebenen Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2012 bis 2019

Beratungsfolge:		Abstimmung			
		Ja	Nein	Enthal- tung	Mitwirkungs- verbot gem. § 31 GO LSA
Sitzungsdatum	Gremium				
05.07.2012	Hauptausschuss				
05.07.2012	Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss				
19.07.2012	Stadtrat der Stadt Genthin				

Ergebnis der Abstimmung: beschlossen abgelehnt

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt das neugefasste Haushaltskonsolidierungskonzept für die Stadt Genthin für den Konsolidierungszeitraum 2012 bis 2019.

Sichtvermerk/Datum:			
	Fachbereichsleiter/in		Bürgermeister

Sachverhalt:

Aufgrund der mit dem HH 2011 erkennbaren finanziellen Entwicklung der Stadt Genthin für den Finanzplanzeitraum war es erforderlich, ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen, mit dem der Nachweis zu erbringen war, dass bis zum Jahr 2019 das bis dahin entstandene Defizit abgebaut wird und jährliche strukturelle Defizite künftig verhindert werden.

Der dazu durch den SR am 7.4.2011 bis am 26.5.2011 gefasste Beschluss war mit der Vorbereitung der HH-Planung 2012 am 29.3.2012 aufzuheben, da sich zwischenzeitlich solche neuen Erkenntnisse ergeben haben, die den Haushaltsausgleich im Jahr 2019 nicht mehr gewährleisten konnten.

Dem Stadtrat lag in seiner Sitzung am 10.5.2012 ein neugefasstes Konsolidierungskonzept vor, das durch den Stadtrat abgelehnt wurde. Gegen diese ablehnende Beschlussfassung legte der Bürgermeister Widerspruch ein, der in der Sitzung des Stadtrates am 14.6.2012 behandelt und angenommen wurde.

Der Bürgermeister zog allerdings den dem Widerspruch zugrundeliegenden Beschluss zurück, da sich zwischenzeitliche neue Erkenntnisse ergeben haben, die es nunmehr ermöglichen, den mit dem ursprünglichen Konzept ausgewiesenen Fehlbetrag im Jahr 2019 auszugleichen und damit dem Grundsatz der Haushaltskonsolidierung Rechnung zu tragen.

Insbesondere eine jetzt erkennbar gewordene positive Entwicklung der Einnahmen aus Gewerbesteuern und die Ergebnisse der Steuerschätzung für die Folgejahre, konnten dieses nunmehr positive Ergebnis bewirken.

Daneben bestand jedoch die Notwendigkeit, mit dem Konzept in ausreichendem Maße den aus der Eingemeindung der Gemeinde Schopisdorf zuzurechnenden Veränderungen Rechnung zu tragen. Dazu gehörten nicht zuletzt die Verschiebungen in den Einnahmen und Ausgaben, die sich aus den Festlegungen der Gebietsänderungsvereinbarung ableiten lassen.

So gibt es durch die Übernahme von Personal eine andere Entwicklung bei den Personalkosten, die sowohl in den Ausgaben darzustellen waren als auch Auswirkungen auf die Struktur der Einnahmen haben, da teilweise ein Ausgleich der Mehraufwendungen aus der Rücklage der Gemeinde Schopisdorf hergestellt wird.

Da sich diese Auswirkungen für den gesamten Konsolidierungszeitraum darstellen, war eine durchgängige Änderung des Zahlenmaterials des Konzeptes erforderlich. Inhaltlich dagegen haben sich im Hinblick auf die vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen, wie sie dem ursprünglichen Beschlusssentwurf vom 10.5.2012 zugrunde liegen, keine Veränderungen ergeben.

Ebenso konnte, da die Wirkung der Gebietsänderungsvereinbarung wesentlich erst ab dem 1.1.2013 eintritt, der mit dem Haushaltskonsolidierungskonzept gewählte Planungsansatz für das HH-Jahr 2012 unkritisch übernommen werden.

Auch künftig wird es jährlich erforderlich sein, das Konsolidierungskonzept u. U. geänderten Entwicklungen anzupassen, ohne das erneut das Konzept grundsätzlich so in Frage gestellt werden kann, dass eine erneute Fassung erforderlich ist, sondern es im Rahmen der HH-Planung für die Folgejahre regelmäßig um eine Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes gehen muss, wobei das Ziel des HH-Ausgleiches im Jahr 2019 nicht erneut in Frage gestellt werden darf.

Der SR wird um Zustimmung zum neugefassten Haushaltskonsolidierungskonzept gebeten.

Rechtsgrundlage:

Anlagen:

- **Ergänzungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes i. d. F. der Beschlussvorlage-Nr. 2009-2014/SR-216 vom 10.5.2012**

Finanzielle Auswirkungen :		
1. Ausgaben		
Haushaltsstelle:	Höhe der Ausgabe pro Jahr	
a) Planmäßige Ausgabe	lfd. Jahr	
	2012	
	2013 usw.	
b) über-/außerplanmäßige Ausgabe		
Deckung aus: Ausgabeesparung bei Mehreinnahmen bei		
2. Auswirkungen auf:		
a) Personalkosten		
b) Sachkosten		
c) zu erwartende Einnahmen		
3. Auswirkungen auf Stellenplan:		
Anzahl Stellenerweiterung		Anzahl Stellenreduzierung
4. Beteiligung der Kommunalaufsicht		
Anzeigepflichtig ☐		Genehmigungspflichtig ☐
5. Bemerkungen des Fachbereichs Finanzen		
6. Mitzeichnungen		
Sachbearbeiter / Fachbereich Datum	FB Finanzen Datum	